

Geschäftsbericht des Vereins Berliner helfen e.V. für 2018

Was wir wollen

Berliner helfen wurde im Jahr 2000 als Initiative von Verlag und Redaktion der Berliner Morgenpost gegründet, da wir als große Regionalzeitung nicht nur über Mißstände in der Stadt berichten, sondern auch helfen wollen, wenn es möglich ist.

Wer wir sind

Dem Verein gehören zur Zeit 14 Mitglieder an, darunter Redakteure und ehemalige Verlagsangehörige der Berliner Morgenpost, aber auch Privatpersonen wie der ehemalige ZDF-Intendant Prof. Dr. h.c. Stolte, eine Bankangestellte und ein Jurist.

Der Vorstand besteht aus der Chefredakteurin Christine Richter, dem Geschäftsführer von Media Checkpoint Berlin, Jan Schiller und dem Schatzmeister Tobias Thiel (Beisitzer). Sitz des Vereins ist die Redaktion der Berliner Morgenpost am Kurfürstendamm 21/22 (Neues Kranzlereck) in Berlin.

Wem wir helfen

Finanziell durch Spenden gefördert werden vor allem gemeinnützige Einrichtungen und Vereine für die Kinder- und Jugendhilfe, Schul-Fördervereine, Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge und der Altenhilfe. Wir beteiligen uns mit Spendenaufrufen an der Berliner Kältehilfe und unterstützen mit den gesammelten Spenden, Notübernachtungen der kirchlichen und freien Träger, Einrichtungen zur medizinischen Versorgung der Obdachlosen und von Straßenkindern. In Einzelfällen leisten wir finanzielle Hilfe für Menschen, die durch einen Unfall, ein Verbrechen, eine Krankheit oder ein Unglück unverschuldet in Not geraten sind.

Wie wir arbeiten

Bei der Mittelvergabe an andere gemeinnützige Einrichtungen oder Organisationen verlangen wir die Kopie des aktuellen Freistellungsbescheids bzw. eine Spendenbestätigung und eine genaue Abrechnung, zum Beispiel über die gekauften Sachmittel. Darüber hinaus erbitten wir Fotos und einen schriftlichen Bericht, zum Beispiel über eine von uns geförderte Ferienfahrt für Kinder, falls sich die verantwortliche Redakteurin oder ein Reporter der Berliner Morgenpost nicht selbst ein Bild vor Ort machen kann.

Bei der Einzelfallhilfe werden von uns bewilligte Mittel nur direkt zum Beispiel an ein Möbelhaus, Handwerksbetriebe (bei behindertengerechtem Badumbau, oder an das Autohaus bei Zuschüssen zu behindertengerechten Fahrzeugen) geleistet. Stehen die Spendenempfänger unter Betreuung eines Vormundes, Sozialhelfers oder des Jugendamtes, werden Zahlungen über diese Stellen bzw. die jeweiligen freien Träger abgewickelt.

Mitglieder und der Vorstand arbeiten ehrenamtlich, Aufwandsentschädigungen oder Vergütungen werden nicht gezahlt. Die verantwortliche Redakteurin und die Vereinsmitglieder schlagen dem Vorstand bzw. der Mitgliederversammlung Projekte und Einrichtungen zur Unterstützung vor.

Wie wir entscheiden

Der Vorstand entscheidet in der Regel alle zwei bis drei Monate auf einer Sitzung über größere Spendenvergaben. Die Beschlüsse werden mehrheitlich gefasst. Die Vorstandsvorsitzenden sind satzungsmäßig befugt, über Leistungsbewilligungen bis 3000 Euro allein zu beschließen. Summen

darüber hinaus müssen vom Gesamtvorstand beschlossen werden. Die Mitgliederversammlung tritt jährlich zusammen und beschließt über die Entlastung des Vorstandes.

Die Spendenein- und -ausgänge werden ausführlich dokumentiert. Zweckbestimmte Mittel, zum Beispiel nach einem Spendenaufruf unter einem bestimmten Stichwort, werden ausschließlich für den genannten Zweck verwendet. Nach einer Spenden-Freigabe durch den Vorstand erfolgt eine Zahlungsanweisung an den Schatzmeister mit Begründung. Es erfolgt keine Mittelvergabe an Vereine oder Organisationen, in denen Mitglieder des Vereins engagiert sind und auch nicht an Vereine oder Organisationen, die mit Vereinsmitgliedern oder deren Angehörigen verwandt oder verbunden sind.

Wie wir für uns werben

Über den Verein Berliner helfen wird regelmäßig einmal wöchentlich in der Berliner Morgenpost berichtet, bei größeren Spendenaktionen, zum Beispiel zu Weihnachten oder für die Kältehilfe darüber hinaus auch im Lokalteil der Zeitung. Der Verlag schaltet kostenlos Anzeigen für den Verein. Im Internet und auf Facebook ist Berliner helfen ebenfalls mit eigenen Seiten vertreten.

Rechnungslegung 2018

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde im Juli 2019 von der Berliner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG erstellt. Dabei sind keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Buchführungsunterlagen sprechen.

Darüber hinaus hat Vereinsmitglied Martina Freise eine gesonderte Kassenprüfung im Juli 2017 vorgenommen, die ebenfalls keine Beanstandung ergab.

Spendeneinnahmen

Im Jahr 2018 hat der Verein Spenden in Höhe von rund 360.000 gesammelt, im Vorjahr betrug das Ergebnis 373.000 Euro (davon zwei Erbschaften in Höhe von 136.000 Euro).

Spendenausgaben

Ausgeschüttet wurden im Jahr 2018 insgesamt 400.000 Euro, in 2017 waren es 411.000 Euro, unter anderem für folgende Zwecke:

Spendenaufruf „Franziska“

Das Schicksal eines 29 Jahre alten Familienvaters bewegte die Leser. Seine Frau starb mit 25 Jahren bei der Geburt des dritten Kindes an einer Hirnhautentzündung. Er erhält seit April 2018 eine monatliche Unterstützung zu seinem Lebensunterhalt in Höhe von 2.000 Euro, damit er sich um seine drei Kinder (vier, drei und ein Jahr alt) kümmern kann.

Der Fall Eddy Gutknecht

Der Landessportbund Berlin bat Berliner helfen um Unterstützung bei der Spendensammlung für Eddy Gutknecht. Der Profi-Boxer hatte bei seinem letzten Kampf 2016 eine schwere Hirnverletzung erlitten und ist seitdem ein Pflegefall. Von den Spenden wurde ein behindertengerechtes Fahrzeug gekauft. Bis Juni 2019 wurde ein monatlicher Zuschuss zum Lebensunterhalt der Familie mit drei kleinen Kindern gezahlt.

FU-Projekt

Fortgesetzt und aus der Erbschaft Janc finanziert wurde das Projekt „Lab 2 Venture goes Berlin“ mit 56.000 Euro über einen Drittmittelvertrag mit der FU Berlin. Das bis Juli 2019 laufende Projekt führt Schüler an Naturwissenschaften heran, in dem sie echte Forschungsaufträge von Unternehmen erhalten, diese im Unterricht erarbeiten und die Ergebnisse zum Abschluss präsentieren.

Herzfahrt

Bei der fünften Spenden-Radfahrt im Juli 2018 auf dem Tempelhofer Feld mit 2000 Teilnehmern (doppelt so viele wie im Vorjahr) wurden von der der PSD Bank 50.000 Euro für die gefahrenen Runden gespendet. Das Geld geht an das Deutsche Herzzentrum zur Förderung der Behandlung herzkranker Kinder.

Charity-Gala

Die vom Verein Kinder in Gefahr veranstaltete Charity-Gala „Stars in Concert“ im September 2018 erbrachte mit Hilfe der Sparda-Bank einen Spendenerlös in Höhe von 13.000 Euro, mit dem der Verein Trauerzeit - für Kinder, die ihre Eltern verloren haben, unterstützt wurde .

Weihnachtsaktion

Die „Schöne Bescherung“, unsere jährliche Weihnachtsaktion, um Einrichtungen für sozial oder gesundheitlich benachteiligte Kinder zu unterstützen, erbrachte insgesamt in 2018/19 68.000 Euro. Diese Summe wurde zum allergrößten Teil in 2019 an 31 Kinder- und Jugendeinrichtungen, Betreuungseinrichtungen, Jugendzentren, an Sportvereine und für die Ferienfahrt chronisch kranker Kinder ausgeschüttet.

Kältehilfe

Nach einer großen Reportage der Berliner Morgenpost über die Situation der Obdachlosen in Berlin wurden insgesamt 59.000 Euro zur Einrichtung und Ausstattung von Notübernachtungen für die medizinische Versorgung von Obdachlosen, Suppenküchen und für das Weihnachtsessen von Frank Zander aufgewendet.

Menschen in Not

In 28 Fällen wurden Menschen in einer Notlage bei nachgewiesener Bedürftigkeit unterstützt. Zu den Einzelfallhilfen gehören die Teilfinanzierung von behindertengerechten Fahrzeugen (in der Regel bis 1.500 Euro), Therapien, Zuschüsse zum behinderten- oder altengerechten Umbau von Wohnungen, zu Zahnarztbehandlungen und Brillen für kranke und alte Menschen. Für Kinder unter Vormundschaft des Jugendamtes werden durch Spenden Ferienfahrten und Freizeitaktivitäten ermöglicht.

Berlin, 11. August 2019

Petra Götze
Berliner helfen e.V.